



Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

Gemeindebrief November-Dezember 2013

GNADENLICHT

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF
EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN



EINE „VISITE“ MIT FOLGEN

+++ Seite 8

**ENDLICH-WOCHENENDE-
GOTTESDIENST**

+++ Seite 10

„WIR WOLLEN ALLE SINGEN ...“

+++ Seite 12

KREISKIRCHENTAGSNACHSCHLAG

+++ Seite 13

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum
Gemeindeleben freuen
wir uns. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge geben

die Meinung des Autors
wieder. Wir behalten
uns Kürzungen vor. Ihre
Beiträge können Sie im
Gemeindebüro abgeben
oder an folgende Adresse
senden:

redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung
verzichten Sie bitte auf das
PDF-Format.

Bitte beachten Sie den

Anzeigen- und Redaktions- schluss:

06. Dezember 2013.

(Änderung vorbehalten)

Mediadaten finden Sie
unter:

www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefes

GNADENLICHT erscheint im
Januar 2014

Auflage: 1.200 Exemplare.

Redaktion: *Katrin Stein,*
Petra Stüber,
Katja Widmann
Claudia Pfeiffer

Gestaltung: *Katrin Stein,*
Katja Widmann

Titelbild

Die Bibel

Foto: Gemeindebrief online

Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT

Andacht
Bibeltexte zum Advent

DEUTLICHT

Bericht aus dem GKR
Schreiben des Bischofs der EKBO Dr. Martin Dröge

GEMEINDELICHT

Neues aus dem Schneckenhaus
Eine „Visite“ mit Folgen
Bericht von der Kreissynode
Termine in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT

Termine und Aktuelles
Kreiskirchentagsnachschatz
Neues aus der Christenlehre
Rüste der Konfirmanden
JG-Weihnachtsstück

FÜRSORGLICHT

Hilfe vor der Tür e.V.

STREULICHT

Besuch aus Hüllhorst
Ökumenisches Forum

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

LEBENSLICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

FACKELLICHT

Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

03
04

05
06

07
08
09
10

12
13
14

16

17
18

18

19

20

21

22

23
24

Monatsspruch November: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

(Lukas 17,21)

Liebe Leserin, lieber Leser, wie ist es denn nun mit dem Reich Gottes? Woran erkennt man es? Wann wird es kommen? Wie wird es kommen? Und was wird alles passieren, wenn es kommt? Kommt es überhaupt, oder ist dieses geheimnisvolle Reich Gottes eine Art Irrtum im System des christlichen Glaubens? – All das sind vielverhandelte Fragen.

Schon Jesus war mit diesen Fragen immer wieder konfrontiert. Zu seiner Zeit gab es viele fromme Leute, die den Anbruch des Gottesreiches als ein kosmisches Ereignis mit Feuer, Schwefel und der großen Abrechnung erwarteten. Und wir wissen heute, dass diese Vorstellung in der gesamten Kirchengeschichte immer wieder präsent war.

Als wieder einmal eine Gruppe Pharisäer zu Jesus kam und fragte, wann denn das Reich Gottes komme, da sagte Jesus: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man's beobachten kann; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier ist es! Oder: Da ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Es gibt da die schöne Geschichte „Er war da“ von Gudrun Pausewang, die wie eine Auslegung dieses Jesuswortes klingt:

Die Geschichte beginnt an einem Montagmorgen in Frankfurt. Ein Mann trägt

einer alten Frau die Einkäufe nach Hause. Er dolmetscht für eine türkische Frau, die kein Deutsch spricht, am Postschalter. Er schiebt einen querschnittsgelähmten Mann durch den Palmengarten und erfüllt ihm damit einen langgehegten Wunsch, den seine Frau ihm nicht erfüllen wollte. Er macht ein geistig behindertes Mädchen glücklich, mit dem er Ball spielt, obgleich das Mädchen den Ball gar nicht fangen kann. Er besucht eine kranke Frau im Krankenhaus und nimmt einem Jungen die Angst vor dem Sprung vom Dreimeterbrett, indem er mit ihm gemeinsam springt. Und nachts wärmt er einen betrunkenen Obdachlosen, damit der Mann auf der Parkbank nicht erfriert. Der Helfer ist gekommen, ohne dass es jemand bemerkt hätte. Dieser Mann, so wissen wir schon seit dem ersten Satz der Geschichte, ist Jesus. Und am nächsten Tag ist er nicht mehr zu sehen. Doch seine Anwesenheit hat Spuren hinterlassen, denn „die alte Frau, die Türkin, der Querschnittsgelähmte, der Junge, die Krebskranke und der Landstreicher erzählten allen, denen sie begegneten: ‚Gestern war ein schöner Tag. Ich bin einem so netten Menschen begegnet.‘ Nur das geistig behinderte Mädchen sagte nichts. Es konnte ja nicht sprechen. Aber es lachte, warf den Ball in die Höhe und fing ihn wieder auf.“

Herzliche Grüße und gute Erfahrungen beim Entdecken des Reiches Gottes mitten unter uns,

Ihr Gabriel Straka

GEMEINDELICHT

Bibeltexte zum Advent

JESAJAS LIEDER VOM GOTTESKNECHT

Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; / das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. / Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, / er bringt den Völkern das Recht. / Er schreit nicht und lärmt nicht / und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen. / Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, / den glimmenden Docht löscht er nicht aus; / ja, er bringt wirklich das Recht. *(Erstes Lied, Jesaja 42, 1-3)*

Und er sagte: / Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, / nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten / und die Verschonten Israels heimzuführen. / Ich mache dich zum Licht für die Völker; / damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht. (...) Zur Zeit der Gnade will ich dich erhören, / am Tag der Rettung dir helfen. / Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, / der Bund zu sein für das Volk, aufzuhelfen dem Land / und das verödete Erbe neu zu verteilen, / den Gefangenen zu sagen: Kommt heraus! / und denen, die in der Finsternis sind: Kommt ans Licht! *(Zweites Lied, Jesaja 49, 6-9c)*

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, / damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. / Jeden Morgen weckt er mein Ohr, / damit ich auf ihn höre wie

ein Jünger. / Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. / Ich aber wehrte mich nicht / und wich nicht zurück. / Ich hielt meinen Rücken denen hin, / die mich schlugen, / und denen, die mir den Bart ausrissen, / meine Wangen. (...) Doch Gott der Herr wird mir helfen; / darum werde ich nicht in Schanden enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; / ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate. / Er, der mich freispricht, ist nahe. / Wer wagt es, mit mir zu streiten? *(Drittes Lied, Jesaja 50, 4-8)*

Seht, mein Knecht hat Erfolg, / er wird groß sein und erhaben. / Viele haben sich über ihn entsetzt, / so entstellte sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch, / seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen. / Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen, / Könige müssen vor ihm verstummen. / Denn was man ihnen noch nie erzählt hat, / das sehen sie nun; / was sie niemals hörten, / das erfahren sie jetzt. (...) Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; / er lädt ihre Schuld auf sich. / Deshalb gebe ich ihm seinen Anteil unter den Großen, (...) weil er sein Leben dem Tod preisgab / und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. / Denn er trug die Sünden von vielen / und trat für die Schuldigen ein. *(Jesaja 52, 13 - 53, 12)*

GKR-SITZUNG IM SEPTEMBER

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie diesen Bericht lesen, ist einiges von der Tagesordnung schon Geschichte. So zum Beispiel alles, was sich um die Wahl zum neuen GKR rankte, oder die Fahrt nach Rumänien Anfang Oktober 2013, für die eine Freistellung von Herrn Hillger und Herrn Lanyi für den entsprechenden Zeitraum beschlossen wurde. Von Herrn Hillger lag auch ein Antrag zur Kostenübernahme für eine Weiterbildungsveranstaltung zur Chorarbeit mit Kindern vor. Diesem Antrag wurde entsprochen, da wir sehr interessiert am Aufbau eines Kinderchores in unserer Gemeinde sind.

Weiterhin lagen zwei Anträge auf Umgegendung in unsere Gemeinde vor.

Am Beginn der Sitzung stand eine Andacht, die Herr Unbehaun hielt. Wie immer wurden das Gemeindegeschehen und die Gottesdienste besprochen. Organisiert werden musste die Gestaltung der beiden Tafeln, die zum Kreiskirchentag aufgestellt werden und wichtige Themen- und Arbeitsfelder der Gemeinde darstellen sollten. Für den Ausstellungszeitraum mussten auch zwei Betreuer gefunden werden. Unsere Jugend hat sich an einem Videowettbewerb zum Thema "Toleranz" beteiligt. Auf dem Kreiskirchentag errangen sie mit ihrem Film den ersten Platz, herzliche Gratulation. Lesen Sie hierzu auch den Artikel auf Seite 13.

Der Bauausschuss berichtete über seine Arbeit. Seinem Vorschlag, die Firma Alpina mit den Wegebauarbeiten auf dem Gelände vor der Kirche zu beauftragen, stimmte der GKR zu.

Ein Beschluss zum Baufeld B am Blumberger Damm im Rahmen der Insolvenz des Investors wurde wegen fehlender Details zur weiteren Klärung an den Grundstücksausschuss zurück gewiesen. Zur ökumenischen Arbeit wurde ein Bericht gegeben, der sich mit der Vorbereitung des Schöpfungsabends befasste, der am 20.09.2013 im GMZ Maratstraße stattfand.

Weitere Informationen wurden vom ökumenischen Kontakttreffen am 10.09.2013 vorgetragen. In diesem Zusammenhang wäre es gut, ein bis zwei neue Mitstreiter für das Kontakttreffen zu finden, es müssen keine GKR-Mitglieder sein.

*Für den GKR grüsst alle Gemeindeglieder
Ihr/Euer Jürgen Gaymann*

GKR-SITZUNG IM OKTOBER

Die letzte Sitzung des GKR in seiner alten Formation begann mit einem herzlichen Dank an alle und besonders an den ausscheidenden Vorsitzenden, Andreas Hackl. Kontroverse Beschlüsse haben wir nicht gefasst, aber doch einiges auf den Weg gebracht, u.a. zur Vermarktung der Grundstücke am Blumberger Damm, zur Dachsanierung am Wohnhaus in der

DEUTLICH

Schreiben des Bischofs der EKBO Dr. Markus Dröge

Maratstraße, zum finanziellen Jahresabschluss 2012.

Noch eine gute Nachricht:

Die Christenlehre-Kinder werden am Heiligabend zwei Mal unter Leitung von Frau Bock „auftreten“: Um 14:30 Uhr und um 15:30 Uhr. Dadurch wird es sicher zu einer Entspannung bei dem „Run“ auf Gottesdienste mit Krippenspiel kommen, und alle Besucher werden hoffentlich ihren Platz finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer GKR-Reporter

Wolf Eberhard Siems

PS. Wir haben Post von unserem Bischof bekommen. Kopien des Briefes werden ab Sonntag, dem 20.10.2013 in unseren Gemeindezentren ausgehängt. Unabhängig davon veröffentlichen wir auch hier im Gemeindebrief den Wortlaut des Schreibens.

Wortlaut des Schreibens des Bischofs der EKBO an die Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf (zu Händen GKR-Vorsitzender)



„Sehr geehrter Herr Hackl, ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 12. September 2013, in dem Sie die Auseinandersetzungen um den Gedenkstein für die Gefallenen des Ersten

Weltkrieges in Berlin-Biesdorf schildern und um eine Stellungnahme gebeten haben.

Zwei Positionen stehen miteinander im Widerstreit. Auf der einen Seite gibt es den Wunsch, den Gedenkstein mit Adler und Kugel wiederherzustellen. Auf der anderen Seite wird diesem Wunsch widersprochen und eine Aktualisierung und Modernisierung des Gedenksteins gefordert.

Der Gemeindegemeinderat hat in dieser Situation sein Leitungsamt für die Kirchengemeinde sorgfältig und verantwortungsbewusst wahrgenommen, indem er sich mit der Entscheidung, den Gedenkstein im jetzigen Zustand zu konservieren, für einen Mittelweg entschieden hat und nicht für eine der beiden extremeren Möglichkeiten. Der Gemeindegemeinderat dokumentiert damit den Aspekt, verschiedene Perspektiven versöhnend miteinander ins Gespräch zu bringen.

Ich halte die Entscheidung des Gemeindegemeinderates in dieser Frage daher für gerechtfertigt und sehr nachvollziehbar.

*Mit herzlichen Grüßen und der Hoffnung, dass nicht dem Streit, sondern einem würdigen Gedenken Raum gegeben werden möge, bin ich
Ihr Dr. Markus Dröge“*



GEMEINDELICHT

Neues aus dem Schneckenhaus

Im August beginnt das neue Kitajahr und mit ihm kommen immer viele neue Eingewöhnungskinder in unser Schneckenhaus. Jetzt, im Oktober, sind diese Kinder mit ihren Familien fester Bestandteil unserer Einrichtung geworden. Für die Kinder ist der normale Kitaalltag in Form von gemeinsamen Mahlzeiten, Spiel- und Beschäftigungsangeboten wie Basteln oder Singen und das Spielen mit anderen Kindern nichts Fremdes mehr. Zum Teil lassen sich schon die ersten neuen Freundschaften erkennen. Dass diese Eingewöhnung auch dieses Jahr wieder so reibungslos verlief, ist ein großes Verdienst der guten Zusammenarbeit von Eltern, gegebenenfalls Großeltern und Erziehern.

Ein großes Dankeschön hierfür.



„Danke gesagt“ haben wir auch bei unserem diesjährigen Erntedankgottesdienst am 06. Oktober. Einige Kinder und Erzieher haben in der Kita viele Tage vorher fleißig ein Tanzlied und Dankesworte einstudiert. Gedankt haben wir während des

Gottesdienstes nicht nur für die reichliche Kollekte und die verschiedensten Lebensmittelspenden in Form von Kürbissen, Obst, Gemüse, Konserven und Kaffee, sondern auch für die Freuden, die der Herbst für die Kinder mit sich bringt. Dazu zählt das farbenfrohe Laubwerk sicherlich ebenso wie die vielen reifen Früchte, mit denen wir in unserer Einrichtung viel basteln können. Der letzte Dank unseres Gebetes galt der Familie und den Freunden, die Gott uns geschenkt hat.

Ein besonderes Lob haben zweifelsfrei die drei Christenlehrekinder verdient. Sie haben mit Herrn Hillger, der Gemeinde und dem Chor nach kurzer „Liedeinführung“ mutig ihr Lied zum Besten gegeben, obwohl sie so wenige waren.

Trotz fehlender Mikrophone sind wir sicher, dass die Botschaft und die Dankesworte jeden Gottesdienstbesucher erreicht haben.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine segensreiche Zeit.

*Im Namen des Schneckenhaus-Teams,
Conny Kirsten und Philipp Grothe*

Aufruf des Kindergartens:

Ehe Sie Ihre leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen wegwerfen, geben Sie sie doch bei uns ab. Die Kita erhält dafür Geld. Außerdem können Sie Ihr Altpapier zu Kitaspenden machen, indem Sie es in Biesdorf, Grabensprung 1 unter der Papierbanknummer 54038 abgeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

EINE „VISITE“ MIT FOLGEN

Erinnern Sie sich noch? Im März hatten wir Besuch von der Visitationskommission des Kirchenkreises, die unsere Arbeit eine ganze Woche lang „unter die Lupe“ genommen hat. Dazu hat der Kreiskirchenrat einen Bericht erstellt, der – sehr freundlich – auf alles schaut, was unsere Gemeinde so „auf die Beine stellt“.

Der Bericht beginnt mit einem Dank des Kreiskirchenrates:

„Wir danken der Gemeinde, dem Gemeindegemeinderat, dem Gemeindebeirat und den Mitarbeitern für die offene und einladende Art und Weise, mit der man uns im März 2013 empfangen hat! Dies ließe sich durch verschiedene Beispiele belegen, wir möchten hier nur an den Gemeindebrief erinnern, in dem unser Besuch ausführlich und wohlwollend angekündigt wurde.“

Es gibt auch Anregungen für unsere Gemeinde:

- *Es wäre schön, wenn es regelmäßige Kindergottesdienste gäbe.*
- *Ein Kinderchor wird empfohlen, da Kita und Christenlehre so gut laufen.*
- *Ein Gemeindezentrum in Mitte sollte nicht zugleich das Aus für die beiden anderen Zentren bedeuten: „Wir sollten heute tun, was wir heute tun können: ein Gemeindezentrum bauen – und den zukünftigen Generationen die Frage überlassen, ob sich Gemeindegemeinden an den anderen Standorten*

erhalten lässt oder nicht.“, heißt es in den Anregungen.

- *GKR und Gemeindebeirat sollten aktiv für das Zusammenwachsen der Gemeinde eintreten.*
- *Biesdorf als Wachstumsgebiet sollte verstärkt an einem Konzept für die Arbeit mit Zuziehenden arbeiten.*
- *Die Aussagefähigkeit der Schaukästen ist verbesserungsbedürftig.*

Der Kreiskirchenrat schließt:

„Wir haben durch unseren Besuch bei Ihnen viel gelernt. Uns hat der Midlife Kreis Mut gemacht mit der tollen Idee der „Endlich Wochenende Gottesdienste“. Besonders hat uns die Verbindung überzeugt, die Frau Bock in Kita und Christenlehre lebt. Beides werden wir nicht für uns behalten! Wir schließen mit einem herzlichen Dank für alle Offenheit, mit der wir aufgenommen worden sind und wünschen der Gemeinde und den Mitarbeitenden Gottes Segen.

*Für den Kreiskirchenrat:
Hans-Georg Furian (Sup.)“*

Im Gemeindegemeinderat wurde über die Anregungen diskutiert, es gab auch eine Aussprache mit dem Kreiskirchenrat. Wir freuen uns, dass wir vieles gut machen, und wir arbeiten daran, die weniger gelungenen Bereiche zu verbessern.

*Für den GKR
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

BERICHT VON DER KREISSYNODE

Die diesjährige 2. Kreissynode fand an einem vertrauten Ort statt, in unserem GMZ Nord.

Nach der Andacht und der Begrüßung stellte Pfarrerin Pfeiffer unsere Gemeinde vor. Das war recht interessant, waren doch viele Synodale noch nie in unserer Gemeinde gewesen, noch viel weniger in der Maratstraße. Das Hauptthema der Synode hieß: "Kirchliche Friedhöfe – Chance oder Last". Dazu gab es drei Kurzreferate aus theologischer, juristischer und praktischer Sicht. Obwohl unsere Gemeinde ja keinen Friedhof in ihrer Verwaltung hat, war es doch sehr interessant zu erfahren, wie sich die Beerdigungskultur verändert hat und welche Angebote existieren. So gibt es in Karlshorst einen Friedhofsteil, wo Tiere beerdigt werden können. Auch der Computer hat inzwischen in der Friedhofsverwaltung Einzug gehalten, und die wirtschaftlichen Fragen sind in einem Friedhofsverbund gebündelt. Dabei stehen die Angebote christlicher Formen der Beisetzung im Vordergrund, sowohl in theologischer und praktischer Prägung, Angebote der Trauerarbeit und Seelsorge in verschiedenster Hinsicht.

Daneben standen organisatorische und finanzielle Beschlüsse zur Beratung an. Die Ereignisse um das Flüchtlingsheim in Berlin-Hellersdorf wurden von Herrn Pfarrer Wittig benannt, und es wurde ein Beschluss gefasst, in dem sich die

Synodalen klar zur Willkommenskultur der Nächstenliebe und der Ablehnung jeglicher Fremdenfeindlichkeit bekannten und sich hinter die Forderungen unseres Landesbischofs zur Änderung der Asylpolitik stellten. Mit Unverständnis wurde die Ablehnung der Visa durch das Deutsche Generalkonsulat für vier junge Inder aus der Partnergemeinde des Kirchenkreises in Singbhum zur Kenntnis genommen, die zu einem Besuch eingeladen waren. Die Mittel für den Besuch werden in jedem Fall fortgeschrieben, entsprechende rechtliche Aktivitäten sind eingeleitet worden. Daneben gab es Informationen zur Arbeit des Kirchenkreises.

Mit der Schlussandacht endete die letzte Synode dieser Legislaturperiode, nachdem der Präses, Detlef Postel, allen Synodalen für die Arbeit in den letzten sechs Jahren warmherzig gedankt hatte. Im Herbst sind die Vorschläge für die nächste Legislaturperiode zu machen, jeweils sechs Synodale und sechs Vertreter durch unsere Gemeinde zu stellen. Das können interessierte Gemeindemitglieder, Beiratsmitglieder und GKR-Mitglieder sein. Wer Interesse daran hat und gern mehr über den Kirchenkreis erfahren möchte, sollte sich melden.

*Viele herzliche Grüße von Ihrem
Berichterstatter
Jürgen Gaymann*

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

BESUCH DER SEHITLIK-MOSCHEE IN BERLIN-NEUKÖLLN

Am 03.10.2013, dem Tag der deutschen Einheit und der „Offenen Moschee“, besuchte die Christliche Mitte Biesdorf (CMB) die Sehitlik-Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde am Columbiadamm.

Zunächst gab es eine Führung durch die Moschee mit einem anschließenden Vortrag über den Islam (Entstehung, Grundsätze, Ziele etc.). Dann konnten Fragen gestellt werden. Insgesamt stellten wir fest, dass sich das Christentum und der Islam mit vielen für die Menschen wichtigen Fragen und Problemen auf ähnliche Art und Weise auseinandersetzen. Natürlich gibt es auch Unterschiede; diese schließen aber ein friedliches, freundliches und offenes Miteinander überhaupt nicht aus.

Zum Abschluss des Tages kehrten wir in „Little Tibet“ (tibetische Küche) ein, um Gedanken, Meinungen und Eindrücke auszutauschen. Das geht bekanntlich viel besser bei einem Gläschen Wein. Dass dieses Gasthaus auch schon vom Dalai Lama besucht wurde, passte nicht nur unter ökumenischen Aspekten gut zum Anliegen unseres Moschee-Besuches.

Mit herzlichen Grüßen

Für die CMB

M. Buza

GARTENEINSÄTZE NOVEMBER 2013

Auch in diesem Jahr, wenn es das Laub nicht länger an den Bäumen hält, sind fleißige Helfer auf den Grundstücken gefragt.

Während in Nord und Süd die Einsätze an einem noch festzulegenden Wochentag stattfinden, ist der **Termin in Mitte am Sonnabend, dem 16.11.2013 um 13:00 Uhr** geplant.

Da die Termine letztlich von der Wetterlage abhängen werden, beachten Sie dazu bitte die Abkündigungen und Aushänge.

.
+++++

ENDLICH-WOCHENENDE-GOTTESDIENST | 15.11.2013 | 19:00 UHR | GNADENKIRCHE

Am 15. November kommt er endlich, der nächste „Endlich-Wochenende-Gottesdienst“.

Nachdem der MidlifeKreis zur diesjährigen Rüstzeit in Waldsiefersdorf zusammen kam, freuen wir uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Gottesdienst der anderen Art einzuladen.

Wie *Sie* sicher auch, beschäftigt uns die derzeit etwas angespannte Situation in unserer Gemeinde, weshalb wir uns in unseren regelmäßigen Treffen, aber auch im angekündigten Abendgottesdienst mit den Themen

- Miteinander
- verantwortliches Handeln
- Toleranz

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

- Konflikte
- und dem Wunsch nach Versöhnung
(getreu unserem Gemeinamen)
auseinandersetzen.
Wer Lust hat, kann schon während des
Gottesdienstes ins Gespräch kommen
oder eben im Anschluss. Nicht Kaffee
und Tee erwarten die Besucher, wie
seit dem Abschluss des Kirchenanbaus,
sondern Säfte oder ein Glas Wein sowie
Knabberereien.

Für den MidlifeKreis

Petra Stüber und Katrin Stein

+++++

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM BUSS- UND BETTAG | 20.11.2013

Am 20. November findet ein ökumenischer **Gottesdienst um 18:30 Uhr in der katholischen Kirche Maria Königin des Friedens in der Oberfeldstraße** statt. Dazu sind Sie, liebe Gemeindeglieder, herzlich eingeladen!

Im Anschluss daran treffen sich die Gemeindeleitungen der katholischen, der methodistischen und unserer evangelischen Gemeinde und sprechen in Kleingruppen über das Thema: Wie stelle ich mir Kirche vor?

FRIEDHOFSANDACHT | 24.11.2013

Am Ewigkeitssonntag lädt unsere Gemeinde zu einer Andacht auf dem Biesdorfer Friedhof ein.

Sie findet um **14:00 Uhr** in der **Trauerhalle** statt.

+++++

ADVENT FÜR GROSS UND KLEIN | 01.12.2013 | 11:00 UHR | GNADEN- KIRCHE

Die Adventszeit steht vor der Tür! Die vertrauten Rituale und Traditionen halten Einzug in unsere Wohnungen, Gärten – und in unsere Herzen natürlich! Der Adventskranz mit seinem vier Kerzen wird wieder erstrahlen, beginnend zart und klein mit dem ersten Licht. Als Gemeinde wollen wir gemeinsam in diese Zeit gehen: am Sonntag, dem 01. Dezember 2013 – dem 1. Advent! Um 11:00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst für Groß und Klein unterm Adventskranz, an dem die 1. Kerze leuchtet.

Unsere Kita-Kinder werden uns ein weihnachtliches Theaterstück präsentieren, das sie in den Wochen davor mit ihren ErzieherInnen fleißig einstudiert haben. Wir laden uns danach an einem gemeinsamen Mittagessen, für das fleißige Gemeindeglieder sorgen, trinken gemeinsam Kaffee und kosten die ersten Plätzchen – und es wäre wunderbar, wenn Sie eine Kostprobe Ihrer Plätzchen mitbringen würden und wir

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

so eine große, bunte Auswahl hätten! Natürlich werden wir auch Adventslieder singen, vielleicht Adventsgeschichten hören oder etwas zu malen oder zu basteln haben ...

Gegen 14:00 Uhr wollen wir schließen – und alle haben die Gelegenheit, Advent Zuhause weiter zu feiern!

Lassen Sie sich ganz herzlich einladen zu dieser Feier!

*Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

+++++

„WIR WOLLEN ALLE SINGEN...“

Singen steht hoch im Kurs! Es macht Spaß und ist gesund, und man wächst zu einer festen Gemeinschaft zusammen, wenn man gemeinsam singt.

Nun haben die „Großen“ schon lange einen Chor – aber in Zukunft werden auch die Kinder gemeinsam singen können!

Frau Vivian Mittelmann und Herr Andreas Hillger laden alle Schulkinder herzlich zum **Kinderchor** ein.

Jeden Dienstag ab 16:30 Uhr wird in der Maratstraße 100 geprobt.

Beginn: ab 22. Oktober, Einstieg auch später möglich.

Bitte melden Sie sich bei Frau Mittelmann (Tel. 0175/7 57 47 40) oder Herrn Hillger (Tel. 0172/3 23 33 11) an!

„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT ...“

| **24.12.2013 | 23:00 UHR | GMZ NORD**

... ja, bald ist es wieder soweit, kaum zu glauben! In diesem Jahr möchten wir Sie mit einem besonderen Angebot zur **Christnacht** einladen:

Am Heiligen Abend um 23:00 Uhr wird es im Gemeindezentrum Nord, Maratstraße 100, eine **musikalische Christvesper** geben. Frau Gitta Borermann und Herr Andreas Hillger werden musizieren, und wir hören besinnliche Texte zur Christnacht.

Möge das Geheimnis des Christfestes in uns wohnen und uns erleuchten!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

ANZEIGE



Meißner & Walter
HÄUSLICHE PFLEGE
... mehr als gute Pflege!

- ☛ Häusliche Kranken- und Altenpflege
- ☛ Soziale Betreuung
- ☛ Ergänzende Dienste
- ☛ Schulung pflegender Angehöriger
- ☛ Pflegeversicherung
- ☛ Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft **Telefon 5 14 37 38**
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A **Telefax 5 14 68 76**
12683 Berlin www.meissner-walter.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr

KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1. – 3. Klasse	montags	16:30 – 17:30 Uhr
Christenlehre 3. – 7. Klasse	mittwochs	17:30 – 18:30 Uhr
Junge Gemeinde/Jugendstall	dienstags	19:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Konfirmandenunterricht 8. Klasse	16.11. u. Rüste vom 13. – 15.12.	10:00 – 16:00 Uhr

KREISKIRCHENTAGSNACHSCHLAG

„Anlässlich des Kreiskirchentages haben wir für alle Konfirmanden und Jugendliche der Jungen Gemeinden sowie Jugendgruppen des Kirchenkreises ein **Youtube-Video-Wettbewerb** ausgeschrieben. Aufgabe der Jugendlichen war es, einen kurzen **Film unter dem Motto: ‚Auf und macht die Herzen weit! – Wie weit?‘** Die Kunst der Toleranz zu drehen. Bewertet wurden folgende Kriterien:

Wie habt ihr das Thema aufgenommen?
Was bedeutet für euch Toleranz?

Der künstlerische Aspekt wird natürlich auch mit bewertet.

(...) Die Entscheidung für die Verleihung der „Goldenen Taube“ war wirklich schwer. Jede Gruppe der Jugendlichen hat sich in besonderer Weise mit dem Thema Toleranz auseinandergesetzt. Dennoch fiel die Entscheidung:

1. Platz - Junge Gemeinde Biesdorf
2. Platz - Junge Gemeinde Oberspree-West
3. Platz – Junge Gemeinde Altglienicke“

Text auf der Homepage unseres Kirchenkreises.



Zur Preisverleihung stellte sich das Ganze natürlich viel weniger sachlich dar. Auf der Bühne strahlten die Preisträger (Vertreter unserer JG in der Mitte) und vor der Bühne die noch anwesenden Biesdorfer Gemeindeglieder, als die mit 300 Euro dotierte Goldene Taube entgegen genommen werden konnte. Voller Freude gratulieren wir der Jungen Gemeinde zu ihrem Siegerpreis!

Wir sind stolz auf euch!

Damit möglichst viele Interessierte den Beitrag ebenfalls sehen können, hier der Link: <http://www.kklios.de/index.php/leser-114/items/youtube-video-wettbewerb.html>

*Im Namen der Gemeindebriefredaktion
Petra Stüber*

KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jünger in der Gemeinde

NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Nachdem sich zu Beginn des neuen Schuljahres unsere zwei Christenlehre-Gruppen neu zusammengesetzt haben (einige Kinder gingen, neue kamen hinzu, einige Kinder wechselten in die Gruppe der Älteren), sind wir jetzt dabei, die ersten größeren Vorhaben dieses Christenlehre-Jahres in Angriff zu nehmen.

Die Mittwochsgruppe probt nun fleißig für das Martinsspiel. Hierzu freuen wir uns wieder auf eine volle Kirche am 11.11.2013 um 17:00 Uhr.

Im Anschluss an das Martinsspiel laden wir wieder zum Umzug durch den Schlosspark ein – natürlich mit Pferd und Martin. Danach treffen wir uns im Pfarrhof zum Teilen der Martinshörnchen, einem kleinen Imbiss, welchen das Kita-Team wieder vorbereitet, und zu Lagerfeuer und Martinsliedern mit den Bläsern. Mit heißem Tee, Glühwein und guten Gesprächen lassen wir den Abend dann ausklingen.

Vom 22.–24. November fahren dann beide Christenlehregruppen gemeinsam nach Gussow, um dort für die diesjährigen Krippenspiele (Gnadenkirche 14:30 Uhr und 15:30 Uhr) zum Heiligen Abend zu proben.

Ich freue mich schon sehr auf diese gemeinsamen Vorhaben mit den Kindern.

Annette Bock

RÜSTE DER KONFIRMANDEN

Da wir im Moment nur einen Konfirmandenjahrgang haben, werden die Konfis dieses Jahr ausschließlich im Gemeindezentrum Süd das **Krippenspiel** aufführen. Um dieses vorzubereiten, werden wir wie gewohnt am dritten Adventswochenende eine Rüstzeit veranstalten. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben. Aufgeführt wird das Stück dann am **24.12.2013 um 16:00 Uhr im GMZ Süd**, Köpenicker Straße 165.

Für das Konfiteam

Andreas Hackl

+++++

JG WEIHNACHTSSTÜCK | 24.12.2013 | 23:00 UHR | GNADENKIRCHE

Stille Nacht, Heilige Nacht – dieses Motto hat die JG noch in keinem Weihnachtsstück umgesetzt. Wenn am 24.12.2013 um 23:00 Uhr die Bänke der Gnadenkirche wieder gefüllt sind, wird auch in diesem Jahr die einmalige Aufführung des JG-Stücks stattfinden.

Still wird es da in der Kirche ganz sicher nicht sein; ob es heilig wird ... Nachdem wir den Filmwettbewerb des Kirchenkreises gewinnen konnten, lassen wir uns überraschen, in welche fremden Galaxien uns die Reise an Heiligabend führt, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Junge Gemeinde

Andreas Hackl

LIEBE GEMEINDE, MITGLIEDER UND FREUNDE DES VEREINS,

bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnten wir das Herbstfest in Alt-Marzahn mit unserem Trödelbasar bereichern. Trotz aller Mühen und Aufwendungen zum Gelingen hatten wir auch Freude und Spaß dabei. Es war wie ein „Menschenkino“, wenn all die vielen Besucher des Festes bunt gekleidet und lustig an unseren Ständen vorbei zogen. Einige blieben auch stehen, schauten, kauften und unterhielten sich mit uns. Das fand ich besonders wichtig! Man hörte aus diesen Gesprächen, daß es viel Leid und Armut gibt. Andere freuten sich, uns wieder zu sehen, und dankten uns für unser Engagemant und spendeten einfach nur ein paar Euro für die gute Sache. So manches Stück wechselte auch den Inhaber, ohne dass es bezahlt werden konnte! Auch das ist „Hilfe vor der Tür.“

Auf diesem Wege Dank an alle Helfer und Geber! Einige von ihnen boten sich auch wieder an, den Weihnachtsbasar in Kaulsdorf zu unterstützen. Da unser Trödelkeller immer noch reichlich gefüllt ist und wir auch wieder Geld für Spenden benötigen, haben wir uns entschieden, auch dort wieder zu verkaufen. Wir werden uns weiter präsentieren und engagieren. Wer Lust und Zeit hat, kann uns gerne unterstützen!

Einladen möchte ich alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Jahresversammlung am 25. November 2013 ins

Gemeindezentrum Biesdorf-Süd. Wir werden uns um 18.00 Uhr dort treffen und einen kurzen Bericht über unsere Aktivitäten des letzten Jahres geben. Vielleicht hat auch jemand Ideen, wie wir das Spendenaufkommen auf andere Weise erhöhen können?

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst und eine besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen!

Sabine Barchewitz

„Hilfe vor der Tür e.V.“

GEMEINSAM UNTERWEGS – 7 TAGE GROSSBRITANNIEN

Bildungs- und Begegnungsreise vom 25.04. – 01.05.2014

Auf der Rundreise nach Großbritannien besuchen wir zahlreiche historische und kulturelle Stätten sowie weltbekannte Sehenswürdigkeiten. Entdecken Sie die schönsten Gärten und Parks in Südengland. Genießen Sie die atemberaubenden Landschaften und die Vielfältigkeit der englischen Gartenbaukunst.

Die Teilnehmer werden von Frau Pfarrerin i.R. Rotraud Seimert geistlich begleitet.

Unterbringung in Mittelklassehotels mit Halbpension, Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 1.225.

Anmeldeschluss: 15.01.2014

Informationen und Anmeldungen bei R. Seimert, Alt Mahlsdorf 10, 12623 Berlin, Tel.: 030.56 55 50 76

FÜRSORGLICHT

Besuch aus Hüllhorst

BESUCH AUS HÜLLHORST

Am 28. September 2013 reisten elf Freunde aus der Gemeinde Hüllhorst (Westfalen) in Biesdorf an. Sie verbrachten den Freitagabend bei ihren Gastgebern.

Am Sonnabend fuhren wir alle mit sechs PKW nach Chorin und hatten eine interessante Führung in der Klosteranlage. Bei schönem Sonnenschein spazierten wir um den Amtssee zur „Immenstube“, wo uns ein Mittagessen erwartete. Danach ging es im Konvoi durch die herbstlich schöne Schorfheide. Auf einem Parkplatz nahe Wandlitz wurde der Ausflug mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen beendet. Abends gab es im Gemeindehaus ein reiches Buffet, das die Biesdorfer zubereitet hatten. Anschließend sprachen wir über Neues aus unseren beiden Gemeinden. Wir erhielten wieder eine

Einladung von Pastor Rauer zum September 2014 nach Hüllhorst.

Der Höhepunkt unseres Treffens war der schöne Gottesdienst am Sonntag in der Gnadenkirche. Die Handglocken erklangen, der Chor sang, und einige Kita-Kinder brachten Herrn Rubin zum 85. Geburtstag ein Ständchen. Unsere Orgel jubilierte, die damals auch mit Hüllhorster Hilfe aufgebaut worden war. Frau Pfarrerin i. R. Seimert hielt eine Predigt über Engel und taufte einen kleinen Felix.

Danach mussten wir schon zum Mittagbuffet aufbrechen. Zum Abschied trafen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

So Gott will und wir leben, sehen wir uns 2014 in Hüllhorst wieder.

Ingrid Achtert

ANZEIGE



immozippel
Dipl.-Vw. Karsten Zippel

Mit Leistungs-
garantie für Verkäufer

Beratung. Bewertung. Vermietung. Verkauf.

Karsten Zippel
Diplom-Volkswirt

Tel: 030 / 55 15 67 03
Fax: 030 / 55 15 67 04

E-Mail: info@immozippel.de
Web: www.immozippel.de

Die 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) wird vom 30. Oktober bis 8. November 2013 in Busan, Republik Korea, unter dem Thema „Gott des Lebens, weise uns den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden“ stattfinden.

Das dritte Stichwort „Bewahrung der Schöpfung“ wird nicht genannt. Es ist aber inzwischen unzweifelhaft, dass wir Gerechtigkeit und Frieden für uns und die nachfolgenden Generationen nicht gegen die Schöpfung erringen und bewahren können.

Wir dürfen die Natur, Gottes Schöpfung, nicht weiter so hemmungslos ausbeuten wie bisher.

In einem Vorbereitungspapier wird festgestellt:

„Die wirtschaftliche Globalisierung hat den Gott des Lebens durch Mammon ersetzt, den Gott des freien Marktkapitalismus, der die Macht für sich bean-

sprucht, die Welt durch die Anhäufung unmäßigen Reichtums und Wohlstands zu retten.“

Dagegen hat die Kirche „die Ökonomie der Habgier anzuprangern und die göttliche Ökonomie der Liebe, des Mit-einanderteilens und der Gerechtigkeit zu praktizieren.“

„Wir bekräftigen, dass die Ökonomie Gottes auf den Werten der Liebe und der Gerechtigkeit für alle basiert und dass die verwandelnde Mission sich dem Götzendienst in der freien Marktwirtschaft widersetzt. Mission in diesem Kontext muss eine Gegenkultur vorleben und Alternativen zu solch götzendienerischen Visionen anbieten, denn die Mission gehört dem Gott des Lebens, der Gerechtigkeit und des Friedens und nicht diesem falschen Gott, der Mensch und Natur Leid und Elend bringt.“ (<http://www.oikoumene.org/>)
E. G. Bunrock

ANZEIGE



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.

Ich bin für Sie da.

Beate Töpfer, Generalagenturleiterin
Paarmannstraße 34 · 15732 Schulzendorf
Telefon 033762 41155 · beate.toepfer@bruderhilfe.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

Nachdem die Abendglocken vom Kirchturm verklungen sind, ist in unserer Kirche Gelegenheit zur Einkehr und Besinnung. Wir laden ein zu Texten und Orgelmusik gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

Musik

Sonntag | 15.12.2013 | 17:00 Uhr

Advents- und Weihnachtsmusik mit Chor, Handglocken, Orgel und Solisten
Andreas Hillger (Orgel),
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Konzert

Sonnabend | 21.12.2013 | 17:00 Uhr

Weihnachtliches Chorkonzert mit dem Marzahner Kammerchor
Leitung: Uta Schlegel
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Orgelkonzert

Sonntag | 03.11.2013 | 16:00 Uhr

Orgelkonzert mit Improvisationen über das Leben Johannes des Täufers
Armin Thalheim, Orgel
Eintritt frei, Spende erbeten

Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Kinder- und Jugendchor SADAKO

Sonntag | 08.12.2013 | 16:00 Uhr

Orgel: Andreas Hillger
Klavier und Leitung: Michael Letz
Eintritt frei, Spende erbeten

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Klassik

Sonntag | 24.11.2013 | 18:00 Uhr

„Camerata Instrumentale Berlin“
(Klarinette & Streichquartett)
bietet uns Klarinettenquintette von Mozart und Brahms
Eintritt 8,50/ermäßigt 4,-/Schüler bis zu 16 J. frei

Weihnachtskonzert

Sonntag | 08.12.2013 | 18:00 Uhr

„Wings of Joy“ – Adventliche Gospel, Spirituals, bekannte deutsche Weihnachtslieder und viel Vorweihnachtliches
Eintritt 8,50/ermäßigt 4,-/Schüler bis zu 16 J. frei

DER POGO-CHOR AUS BIESDORF NORD LÄDT EIN:

Am 03.11. singen wir im Gottesdienst im Gemeindezentrum Maratstraße, am 01.12. um 14:00 Uhr in der Krankenhauskirche Wuhletal, und am 15.12. geben wir um 16:00 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Schleusinger Straße 12.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.
Nicole Rauer

LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

TAUFEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

TRAUUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

DIAMANTENE HOCHZEIT

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

Wir sind zwar gerettet,

doch auf Hoffnung.

Die Hoffnung aber,

die man sieht,

ist nicht Hoffnung;

denn wie kann man auf das hoffen,

was man sieht?

Wenn wir aber

auf das hoffen,

was wir nicht sehen,

so warten wir darauf

in Geduld.

(Römer 8, 24.25)

WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Wilhelm Griesinger Krankenhaus

jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33

Mittwoch | 27.11. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302

Montag | 18.11. u. 16.12. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62

Mittwoch | 27.11. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Grabensprung

Dienstag | 26.11. | 16:00 Uhr

Lebensraum Biesdorf Debenzer Str. 44a

Mittwoch | 6.11. u. 4.12. | 17:15 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68

Donnerstag | 28.11. | 15:15 Uhr

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.



BEZIRKSGOTTESDIENST | 10.11.2013

Wie bereits bekannt, findet am 10.11. um 11:00 Uhr der nächste Bezirksgottesdienst der Gemeinden des Bezirkes Berlin-Stadt in der Christuskirche Berlin-Kreuzberg (Dieffenbachstr. 39) statt. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zur Begegnung. Die Predigt im Gottesdienst hält Praktikantin Margrit Krüger.

GESAMTKONVENT | 23.11.2013

Am 23.11. findet der nächste Gesamtkonvent der Berliner EmK-Gemeinden statt. In diesem Gremium werden alle Anliegen besprochen und geplant, die für die EmK in Berlin und Umgebung relevant sind.

FRIEDENSDEKADE „SOLIDARISCH?“

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Friedensdekade der Kirchen, die vom 10. -20. November unter dem Thema „solidarisch?“ stattfindet. Traditionell findet am Buß- und Betttag (20.11.) um 18:30 Uhr der ökumenische Abschlussgottesdienst statt.

ADVENTSZEIT

Die Adventsfeier, zu der die methodistische Gemeinde einlädt, findet am Samstag vor dem zweiten Advent, dem 07.12., von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Besonders hingewiesen sei auch wieder auf den Büchertisch, den Ruthild Fischer betreut. Ganz sicher lässt sich dort das eine oder andere Weihnachtsgeschenk finden, und natürlich sind auch Wohl-

fahrtsbriefmarken für die Weihnachtspost, Kalender und Andachtsbücher für das neue Jahr im Angebot. Vorbeischauchen lohnt sich auf jeden Fall.

BROT FÜR DIE WELT

In der Christvesper am Heiligabend sammeln wir auch in diesem Jahr für „Brot für die Welt“. Entsprechende Sammelumschläge finden Sie auf dem Gesangbuchtisch in der Kirche. Gerne können Sie Ihre Gabe auch auf das Gemeindekonto überweisen.

BANKVERBINDUNG

Sie wissen es längst: Ab dem 01.02.2014 gibt es **Änderungen im Zahlungsverkehr**. Die bisherigen nationalen Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch einheitliche Bezeichnungen für den gesamten Euro-Raum (SEPA = Single Euro Payments Area) ersetzt. Nötig sind dann die internationale Bankleitzahl (BIC = Business Identifier Code) und die internationale Kontonummer (IBAN = International Bank Account Number).

Falls Sie bereits einen Abbuchungsauftrag für Ihre Gemeindebeiträge haben, müssen sie nicht besonders aktiv werden. Die Umstellung wird automatisch vorgenommen. Für alle Überweisungen auf das Gemeindekonto können ab sofort die folgenden Angaben benutzt werden (siehe auch S. 22) EmK Berlin-Marzahn

Evangelische Darlehns-genossenschaft eG

BIC: GENODEF1EDG

IBAN: DE66 2106 0237 0120 7373 56

Gabriel Straka

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

GMZ NORD · Maratstraße 100	Wochentag	Uhrzeit
Elterntreff	Di 05.11. u. 03.12.	16:30 Uhr
Kinderkrabbelgruppe	jeden Mittwoch	09:30 – 11:00 Uhr
Senioren	Mi 20.11. u. 18.12.	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch außer 01.01.	19:00 – 20:00 Uhr
Gesprächskreis	Do 07.11. u. 05.12.	16:00 Uhr
Mittwochscafé	Mi 06.11. u. 04.12.	14:30 Uhr
Po Go (Pop+Gospel-Chor)	jeden Freitag (nicht in den Schulferien)	ACHTUNG! 18:30 Uhr
Senioren-gymnastik 60 Plus	jeden Montag/Pause vom 23.12. – 12.01.	10:00 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige Pflegerbedürftiger	Di 19.11. u. 17.12.	16:00 Uhr
EG-Singers (jetzt immer Do)	Do 21.11. u. 19.12.	ACHTUNG! 18:15 Uhr

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Frauenhilfe	Mi 13.11. u. 11.12.	14:30 Uhr
Blindenkreis	Mi 27.11. u. 18.12.	14:30 Uhr
CMB (Christliche Mitte Biesdorf)	jeden 2. So im Monat	18:00 Uhr

GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Kirchenchor	jeden Dienstag	19:30 Uhr
Handglockenchor Handglockenchor Kindergruppe	jeden Dienstag jeden Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr 17:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Mütterkreis	Do 07./21.11. u. 05./19.12.	19:30 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis	Fr 29.11. u. 27.12.	20:00 Uhr
Seniorenkreis	Di 12.11. u. 10.12.	15:00 Uhr
Begegnungscafé	Di 03./19./26.11. u. 03./17.12.	15:00 Uhr
Senioren Singkreis	Do 07./21.11. u. 05./19.12.	15:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Mittwoch	14:00 Uhr
MidlifeKreis (siehe Artikel S. 10)	GD am 15.11. u. 09.12.	20:00 Uhr

ÖFFENTLICH

Adressen und Kontakte

Ev. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro

Alt Biesdorf 59 · 12683 Berlin
FON 030.5 14 35 93 · FAX 030.51 73 70 97
info@ev-kirche-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Mo und Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Di 10:00 – 13:00 Uhr

Do 14:00 – 18:00 Uhr

Küsterin Evelyn Zippel

Büromitarbeiterin Petra Stüber

*Das Büro bleibt am 24./30./31.12
geschlossen.*

UNSERE MITARBEITER

PfarrerIn Claudia Pfeiffer

Maratstraße 100 · 12683 Berlin
FON 030.54 70 29 78 · FAX 030.54 70 29 77
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pastor Wolfram Geiger

Köpenicker Straße 165 · 12683 Berlin
FON 030.51 06 18 97 · FAX 030.51 06 22 78
Sprechzeit: montags 09:30 – 12:30 Uhr
(nicht am 23.12.)

Kantor Andreas Hillger

MOBIL 0172.3 23 33 11

katechetische Mitarbeiterin Annette Bock

FON 030.5 14 39 16 (über die Kita)
FON 030.51 73 70 98 (zur Christenlehrezeit)

Gemeindehelferin Jacqueline Leverenz

FON 030.6 51 78 56

Anneliese Thieme

FON 030.51 73 76 64

Ev. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin
FON 030.5 14 39 16 · FAX 030.46 60 66 44
kita@ev-kirche-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 06:30 – 17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

KONTO VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

Empfänger:

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree,
IBAN DE39 2106 0237 000 160440,
BIC GENODEF1EDG,
Bank: Ev. DarlehnsGenossenschaft

Verwendungszweck:

Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf
für z.B.: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür o.ä.

+ +

Ev.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

PASTORAT

Pastor Gabriel Straka

Dieffenbachstraße 39 · 10967 Berlin
FON 030.6 93 62 57 · FAX 030.81 70 91 86
gabriel.straka@emk.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Gemeindevertreterin Ruthild Fischer

Telefon 030.68 83 52 40

KONTO Ev.-METHODISTISCHE KIRCHE

Evang. DarlehnsGenossenschaft Kiel (EDG),
IBAN: DE66 2106 0237 0120 7373 56,
BIC: GENODEF1EDG

+ +

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE „Maria Königin des Friedens“

Pfarrer Michael Kulpinski

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin
FON 030.542 86 02 · FAX 030.54 39 81 73
pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM
KlGO
*

Abendmahl
Gottesdienst mit parallelem Angebot für Kinder
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein
zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str. 165 |
|--|---|---|-------------------------------|
| 03. November
<i>23. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Uhr Pastor L. Weinknecht * | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} **
Einführung der Ältesten | |
| 10. November
<i>drittletzter So des Kirchenjahres</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ** | |
| 11. November
<i>Martinsfest</i> | | 17:00 Uhr Pfarrer Geiger u. A. Bock
mit den Christlehrekindern
Martinsumzug | |
| 15. November
<i>Endlich-Wochenende-Gottesdienst</i> | | 19:00 Uhr MidlifeKREIS
Endlich-Wochenende-Gottesdienst | |
| 17. November
<i>vorletzter So des Kirchenjahres</i> | 09:30 Uhr Pastor G. Straka * | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger ** | 09:30 Uhr Pfarrer Geiger |
| 20. November
<i>Buß- und Bettag</i> | | Zum ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade laden Sie diesmal Pfarrerin Pfeiffer, Pfarrer Geiger und Pfarrer Kulpinski um 18:30 Uhr ganz herzlich in die katholische Kirche Maria Königin des Friedens, Oberfeldstraße ein. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Gemeindeleitungen. | |
| 24. November
<i>Ewigkeitssonntag</i> | | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} ** | |
| 01. Dezember
<i>1. Advent</i> | 09:30 Uhr Pastorin U. Minor ^{AM} ** | 11:00 Uhr – 14:00 Uhr
Advent für Groß und Klein | |
| 08. Dezember
<i>2. Advent</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} ** | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} ** | |

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM
K/GO
*

Abendmahl
Gottesdienst mit parallelem Angebot für Kinder
im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein
zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|--|--|--|--|
| 15. Dezember
3. Advent | 09:30 Uhr Pastor G. Straka * | 11:00 Uhr Pastor H. Gattwinkel * | 09:30 Uhr Pastor H. Gattwinkel |
| 22. Dezember
4. Advent | 09:30 Uhr Pfarrer Geiger * | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger * | |
| 24. Dezember
Heiliger Abend | 17:00 Uhr Pastorin U. Minor
und Pastor H. Gattwinkel
ökumenische Christvesper
23:00 Uhr Kantor A. Hilliger
Musikalische Vesper zur
Christnacht | 14:30 Uhr Pfr. Geiger <i>Krippenspiel</i>
15:30 Uhr Pfrn. Pfeiffer <i>Krippenspiel</i>
17:00 Uhr Pfrn. Pfeiffer <i>Christvesper</i>
18:30 Uhr Pastor Gattwinkel <i>Christvesper</i>
23:00 Uhr Weihnachtstheater der JG | 16:00 Uhr Pfr. Geiger <i>Krippenspiel</i>
17:00 Uhr Pfr. Geiger <i>Christvesper</i> |
| 25. Dezember
1. Christtag | 09:30 Uhr Pastor G. Straka * | | 09:30 Uhr Pfarrer Geiger |
| 26. Dezember
2. Christtag | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *
Musikalischer Gottesdienst | |
| 29. Dezember
1. So nach dem Christfest | | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger * | 09:30 Uhr Pfarrer Geiger |
| 31. Dezember
Alljahrsabend | 18:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} | | 16:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} |
| 05. Januar 2013
2. So nach dem Christfest | 09:30 Uhr Pastor G. Straka ^{AM} * | 11:00 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} * | 09:30 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} |